

Zeitschrift: Jahrbuch / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 34 (2006-2007)

Artikel: Einsatzgewichte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

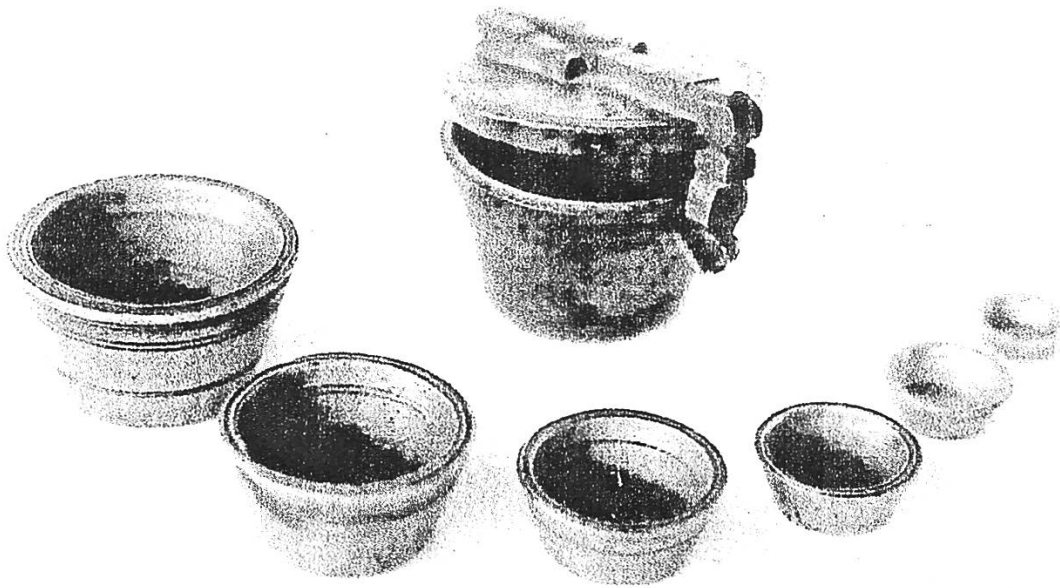
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einsatzgewichte

Die Sammlung des Museums enthält zwei Sätze „Einsatzgewichte“. Diese Gewichtssätze bestehen aus kleinen Bechern, die ineinander passen. Dabei ist der Satz als Ganzes das grösste Gewicht, die Hülle das zweitgrösste Gewicht des Satzes. Solche Einsatzgewichte basierten im Alten Zürcher Masssystem auf dem „Pfund leichtes Gewicht“ zu 32 Loth = 469,74 Gramm. Üblich waren Gewichtssätze zu 1 oder $\frac{1}{2}$ Pfund. Verwendet wurden sie meist zum wägen von wertvollem Material wie Silber oder Seide *).

Nun schuf Frankreich nach der Revolution das „metrische System“ und damit für das Gewicht die Einheit Kilogramm eingeteilt in 1000 Gramm. Damit wurden die Nachteile des alten Systems mit seiner von Ort zu Ort unterschiedlichen Ausgestaltung offensichtlich. Eine erste Anpassung beschlossen 12 Kantone, darunter Zürich, am 30. August 1834. Sie definierten ihr neues Pfund neu zu 500 Gramm des französischen Systems. Die von alters her übliche Unterteilung in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ wurde jedoch noch beibehalten. Diese Struktur, im Bereich grösserer Mengen und Abmessungen grössere Schritte zu machen ist übrigens recht praktisch und lebt trotz dem dadurch etwas grösseren Rechenaufwand in zahlreichen Strukturen der heutigen Technik und des heutigen Handels weiter. Noch in den 50er-Jahren war es üblich beim Metzger einen „Vierlig“ Hackfleisch abwägen zu lassen und der „Zweipfünder“ als landläufige Bezeichnung für ein Kilobrot hat bis heute überlebt. Das Konkordat betreffend die angepassten Einheiten trat am 1. Januar 1838 in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt hin mussten neue Gewichtssätze zur Verfügung stehen. Aus dieser Zeit stammen denn auch die zwei Einsatzgewichte in unserer Sammlung.

*) In der Zürcher Landschaft wurde Seide im 18 Jh. und auch noch im frühen 19. Jh. verbreitet in Heimarbeit verwoben. Zur Kontrolle des damit verbundenen Materialtransfers musste es möglich sein das Gewicht kleiner Mengen vor Ort genau zu bestimmen.



$\approx 1/4$

$\approx 1/2$

$\approx 1/128$

$\approx 1/64$

$\approx 1/8$

$\approx 1/32$

$\approx 1/16 \approx 1\text{Loth}$

|----- 250gr -----|

1/2 Pfund Konkordatgewicht